

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 7: Savoir vivre : 2000 Watt

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

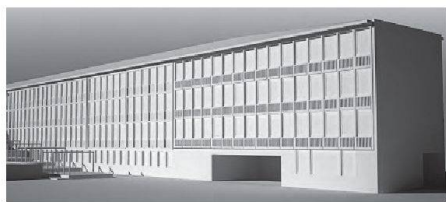
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHULANLAGE NEUENHOF



01–03 Erweiterungsprojekte für das Schulhaus Schibler (v.l.n.r.): Siegerprojekt «Herman» (Waeber / Dickenmann), 2. Rang / Preis «Trilogie» (ARGE MET / Proplaning), 3. Rang / Ankauf «Schulhausplatz» (e2a eckert eckert) (Bilder: Verfasser)

Das Team um Waeber/Dickenmann Architekten gewinnt den Projektwettbewerb für die Instandsetzung und Erweiterung des Schulareals in Neuenhof AG.

(af) Die Aufgabe war komplex und hatte verschiedene Teilaspekte: Das alte, geschützte Schulhaus (Baujahr 1911) soll schonend und das Schulhaus Schibler (1954 erbaut, 1961 erweitert) umfassend instand gesetzt sowie um über 1100 m² erweitert werden. Hinzu kommen sollen eine neue Aula (ca. 600 m²) und später eine Dreifachturnhalle, um die Schule für steigende Schülerzahlen und neue Unterrichtsformen fit zu machen. Aus 34 Bewerbungen präqualifizierte die Jury 8 Teams aus den Bereichen Architektur/Städtebau, Bauingenieurwesen und Haustechnik für den Projektwettbewerb der Gemeinde Neuenhof. Mit einer beidseitig linearen Er-

weiterung des Schulhauses Schibler, die die Randbebauung der Schulanlage stärkt und den parkähnlichen Aussenraum fasst, überzeugte das Projekt «Herman» die Jury. Die neue Fassade mit grossen Schwingflügel-fenstern und vorgestellten Betonbrüstungen stellt eine zurückhaltende – aber aufwendige und überarbeitungsbedürftige – Interpretation des Bestands dar.

PREISE

1. Rang / Preis (44 000 Fr.): «Herman», Waeber / Dickenmann Architekten, Lachen; Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich; Wirthensohn, Luzern; Kuster + Partner, Lachen
2. Rang / Preis (40 000 Fr.): «Trilogie», ARGE MET Architects / Proplaning, Basel; APT Ingenieure, Zürich; Stokar + Partner, Basel; August Künzel Landschaftsarchitekten, Basel; BAKUS Bauphysik & Akustik, Zürich; Neuenschwander + Morf, Basel
3. Rang / Ankauf (20 000 Fr.): «Schulhausplatz», e2a eckert eckert architekten, Zürich; Gruner +

Wepf Ingenieure, Zürich; Todt Gmür + Partner, Zürich; BB&A Buri Bauphysik & Akustik, Volketswil

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Fiechter & Salzmann Architekten, Zürich; Ernst Niklaus Fausch Architekten, Zürich; Ladner Meier Architekten, Zürich; LYRA Architekten, Zürich; Berrel Berrel Kräutler Architekten, Basel

JURY

Sachpreisgericht (alle Neuenhof): Hanspeter Benz, Vizeamann (Vorsitz); Peter Richiger, Bauverwalter; Jürg Amrein, Schulpflege; Petra Kuster Gerny, Gemeinderätin (Ersatz)
Fachpreisgericht: Mathis Müller, Basel; Andreas Graf, Brugg; Alexandra Gübeli, Zürich; Alexander Heinrich, Winterthur; Ruedi Stauffer, Brugg (Ersatz)

Experten: Renate Baschek (Pädagogik), Ramon Pedrini (Bau), Daniel Zehnder (Tragwerk), Christoph Keller (Bauphysik), Roland Stierli (Haustechnik), Konrad Kissling (Bauökonomie)

Weitere Informationen: espa.zim.ch

SCHULANLAGE BÄUMLIHOF BASEL



01 «Winterlinde» (Enzmann Fischer): spannende Räume hinter Faserzement (Bild: Verfasser)

Das Team um Enzmann Fischer gewinnt den Projektwettbewerb für die Instandsetzung der Basler Schule Bäumlhof aus den 1970er-Jahren.

(af) Aus zwölf Projekten empfahl die Jury den Beitrag «Winterlinde» zur Weiterbearbeitung. Enzmann Fischer verbinden den zentralen

Spezialbau der grössten Schule im Kanton Basel-Stadt durch eine neue vorgefertigte, hochgedämmte, vertikal strukturierte Fassade mit einer hinterlüfteten Verkleidung aus Faserzementplatten mit den übrigen Klassentakten. Den Haupteingang verlegen sie so, dass er direkt in die Aula im Erdgeschoss und über eine Treppe entlang der verglasten Westfassade in das zentrale Atrium hinaufgeführt. In den Obergeschossen ergänzen die Architekten neue Raumschichten, die in den grossen von oben belichteten Luftraum hineinragen und die Halle gliedern.

PREISE

1. Rang / Preis (35 000 Fr.): «Winterlinde», Enzmann Fischer, Zürich; Architekturbüro Bosshard und Partner, Zürich

2. Rang / Preis (22 000 Fr.): «Ressource», Suter + Partner Architekten, Bern
3. Rang / Preis (18 000 Fr.): «Hortus studiensis», Galli Rudolf Architekten, Zürich; Aebli Zimmermann Generalplaner, Basel
4. Rang / Preis (15 000 Fr.): «nүүс i'ds ghүүс», Fierz Architekten, Basel; GSG Projekt Partner, Basel

JURY

Fachpreisgericht: Thomas Blanckarts (Vorsitz), Thomas Fries, Christian Hönger, Thomas Osolin, Jakob Steib, Thomas Weisskopf, Barbara Sintzel, Friedrich Weissheimer (Ersatz)
Sachpreisgericht: Marius Keller, Stephan Hug, Anna-Katharina Schmid, Jürgen Eckerle
Experten: Marcus Diacon (Energie), Philippe Petignat (Fassade), Michael Bächlin (Energie), Christian Pestalozzi (Bauökologie)

Weitere Informationen: espa.zim.ch